

Rathaussturm am Altweiberdonnerstag 2015

Büttenrede von Daniel Zimmermann am 12.02.2015

Helau, ihr Jecken, seid willkommen,
auch in diesem Jahr habt ihr gewonnen.
Kein Widerstand kann jetzt noch was bezwecken,
deshalb grüß' ich euch und geb's auf, mich zu verstecken.

Die Niederlage hab ich schon vorhergesehen.
Wie sollt's beim Rathaussturm auch anders gehen?
Schon immer gewann die Prinzengarde
und übersprang mühelos jegliche Blockade.

Statt also einen unnützen Kampf zu absolvieren,
möchte ich euch lieber meine Mitarbeit offerieren.
Wie ihr seht, hab ich mich schon passend ausstaffiert
und bin heute mal als Gänselieschen kostümiert.

Die Stadt hat's kürzlich vorgemacht.
Sie hat ein neues Logo rausgebracht.
D'rauf sind Gans und Gänseliesel ganz in blau getunkt.
Grafisch stehen sie ab sofort im Mittelpunkt.

Die Gänseliesel ist jetzt wieder in,
fungiert als städtische Botschafterin.
Diesem Trend kann sich keiner versperren
nicht mal die Männer bei den Beamten und Ratsherren.

Auch ich könnt' euch in dieser Garderobe etwas nützen
und das Prinzenpaar in seinem Gefolge unterstützen.
Ich würde einfach immer mit euch ziehen
und müsste nach dem Rathaussturm wohl nicht mehr fliehen.

In dieser neuen Rolle,
das wär' für euch das wirklich tolle,
könnt ich euch sogar rundherum beraten,
bei all euren regentschaftlichen Taten.

Ihr könntet euch auch darauf verlassen,
dass Rat und Verwaltung mitanfassen.
Alle meine Kollegen sind dazu bereit
und stehen fest an eurer Seit'.

Dass wir meist dem Karneval sehr gewogen sind,
weiß in Monheim ja ein jedes Kind.
Und auch ihr spürt seit einer Reihe von Jahren
dass wir aufgehört haben, am Karneval zu sparen.

Die Krischerstraße zum Beispiel wird völlig umgebaut,
damit's am Rosenmontag nicht mehr staut.
Für zwei Millionen wird alles saniert,
damit der Karnevalszug sie künftig leichter passiert.

Ebenso 'nen großen Batzen Handwerkerhonorare
kostete die neue Rutsche im Mona Mare.
Ausgegeben haben wir's, damit das Kinderprinzenpaar sich dann
besser von seinen Auftritten entspannen kann.

Jaja, nichts ist zu teuer für den Karneval.
Das seht ihr am Rückkauf der MEGA allemal
Für 20 Millionen Euro haben wir sie rekommunalisiert
damit sie weiter beim Wagenbau der Maatplatzjecke assistiert.

Sogar ein Glasfasernetz werden wir noch verlegen,
um die Geschwindigkeit im Internet anzuheben.
die 21 Millionen Invest sind allein für die Gromoka gedacht,
damit der Online-Kartenverkauf der Damensitzung nicht ständig zu-
sammenkracht.

Zu guter letzt werden wir sogar ein Karnevalsmuseum einrichten,
das erzählen wird von euren Geschichten.
Am Alten Markt ist es geplant.
Die Anmietung eines Raumes ist schon angebahnt.

All diese tolle Dinge kann ich euch hier präsentieren.
Ihr seht, wie sehr wir in den Fastelovend investieren.

Als Bewerbung für eure Reihen
sind's gewiss keine Heucheleien.

Für den Fall, dass ihr euch noch nicht zu unserer Aufnahme erweicht,
und schwankt, ob diese Investitionspaket schon reicht,
wollen wir mit Rat und Verwaltung nun,
uns auch noch einmal tänzerisch hervortun.

Mehr kann ich euch dann aber wirklich nicht bieten.
Wir können nur hoffen, dass sie euch gefall'n, die Requisiten.
Deshalb bitte ich euch, liebes Prinzenpaar,
nehmt zu euch auf die ganze Gänselieselschar.